

Supermoto Staatsmeisterschaft und Grenzland Cup Bad Fischau/Niederösterreich 26. bis 27. August 2023

Das Supermoto Austria Team lud zum vierten-Saison Rennwochenende in die Motorsportarena Bad Fischau. Nach einigen Jahren Pause wurde wieder ein Staatsmeisterschaftslauf vor den Toren Wiens ausgetragen. Jede Menge Teilnehmer strotzten abermals den heißen Temperaturen um Punkte für die österreichische Staatsmeisterschaft bzw. für das fünfte Wochenende des G-Cup zu sammeln. Zahlreiche Familienmitglieder, Fans und Zuschauer besuchten die tolle Anlage um einen selektiven Offroadteil, spannende Überholmanöver und totale Rennaction zu erleben. Bereits im Training und Qualifying am Samstag schafften sich die FahrerInnen eine wichtige Grundlage für die Startaufstellung am Sonntag. Die permanente Sommerhitze und steigende Außentemperaturen sorgten nicht nur für eine heiße Rennstrecke samt Staubwolken im Offroadbereich, auch viele rennentscheidende Zweikämpfe sorgten für weitere Hitzestaus bei den Fahrern sowie den applaudierenden, anfeuernden Zuschauern.

Klasse S1 Prestige 1. Rennen

Gaststarter #7 A. Buschberger, Husqvarna, und #688 P. Mayerbüchler, Husqvarna, sicherten sich Position eins und drei im Zeittraining, forderten wieder den amtierenden österreichischen Staatsmeister #69 R. Bauer, GasGas, heraus. #69 R. Bauer packte sämtliche Rennerfahrung aus dem Rennanzug aus, zog von Platz zwei aus voll durch und kam als erster in die Kurve, #7 WM- Fahrer A. Buschberger fiel auf Platz zwei zurück, kämpfte in weiterer Folge trotz technischer Probleme weiter, konnte aber nicht mehr zu #69 R. Bauer aufschließen. In der sechsten Runde kam #7 A. Buschberger mit seiner Husqvarna zu Sturz und entschied sich daraufhin das Rennen nicht fortzusetzen, sondern fuhr stattdessen ins Fahrerlager. Somit kam Gaststarter #688 P. Mayerbüchler auf Platz zwei vor #205 T. Hiebl, Husqvarna. #688 P. Mayerbüchler konnte zwar auf den Führenden aufschließen, #69 R. Bauer ließ sich jedoch den Vorsprung und den ersten Tagessieg nicht mehr nehmen. #205 T. Hiebl verwaltete den dritten Platz sicher und sammelte wieder wertvolle Punkte für die Staatsmeisterschaft. Platz Vier erging an #89 K. Maurer, Yamaha, vor #141 R. Ammicht, TM, auf Platz fünf.

Klasse S3 Junioren 1. Rennen

Lokalmatador #133 R. Schneider, KTM, sicherte sich Startposition eins vor dem Führenden der Gesamtwertung #198 S. Balazs, KTM, gefolgt von #926 M. Wasinger, Husqvarna, welcher trotz Sturz im Zeittraining zu den beiden Tagesläufen antreten konnte. Während #133 R. Schneider, vor allem im Offroad Bereich seiner Heimstrecke, den Vorsprung auf #198 S. Balazs kontinuierlich ausbaute und sich somit Platz eins sicherte, fuhren #926 M. Wasinger und #48 M. Vlasak auf Ihren Husqvarnas ungefährdet auf Position drei und vier vom Start bis ins Ziel. #131 R. Fleischer, KTM, konnte sich von Startplatz sieben auf fünf vorschieben, war jedoch permanent von #411 C. V. Ondrey, TM SMK, verfolgt, bis dieser in Runde 13 schlussendlich noch überholen konnte und eben auf Platz fünf landete.

Klasse 85ccm 1. Rennen

#888 M. Kokes, Husqvarna, hat sich im Zeittraining am Samstag wieder die Pole Position gesichert, gefolgt von #281 C. Steiner, KTM, und #90 L. Baumann, Husqvarna. #281 C. Steiner startete gut mit seiner KTM und konnte den Favoriten #888 M. Kokes kurz von der ersten Position verdrängen, #888 M. Kokes fuhr jedoch schneller in die erste Kurve nach der Startlinie und erarbeitete sich mit gleichmäßig starken Rundenzeiten rasch einen Vorsprung auf das restliche Feld. #90 L. Baumann, Husqvarna, musste in der zweiten Runde seinen dritten Startplatz und Position an #121 D. Bereczki, Husqvarna, abgeben und konnte diesen bis zum Zieleinlauf nicht mehr zurückerobern. #20 L. Heinzl

hat mit seiner Husqvarna die fünfte Startposition bis ins Ziel gefahren, während sich dahinter #17 L. Schnaitmann, Husqvarna, und #628 E. Eigner, auf Kawasaki, einen permanenten Zweikampf während der 10 plus 1 Rennrunden lieferten.

Das erste Rennen der 85ccm Klasse endete somit #888 M. Kokes vor #281 C. Steiner und #121 D. Bereczki.

Klasse S1 Prestige 2. Rennen

Staatsmeister #69 R. Bauer, GasGas, zog beim Start von Platz zwei aus wieder vorne weg, auch wenn bis kurz vorm Verlust der Traktionskontrolle gearbeitet wurde, war der Platz in der ersten Kurve nach Start-Ziel sehr eng und Gaststarter #7 A. Buschberger, Husqvarna, kämpfte sich sofort wieder auf Platz eins zurück. Dieser nutzte sofort das Momentum und fuhr konstante Zeiten über den gesamten Rennverlauf. #69 R. Bauer konnte sich wiederum von Gaststarter #688 P. Mayerbüchler, Husqvarna, auf Platz drei liegend, absetzen und fuhr die 18 Hitzerunden ungefährdet bis ins Ziel. #205, T. Hiebl, Husqvarna, zeigte erneut eine solide Leistung und sicherte sich den vierten Rang im zweiten Rennen, sowie wichtige 38 Punkte für die Staatsmeisterschaft. #89 K. Maurer, Yamaha, konnte seinen fünften Startplatz sicher bis zur Zielflagge bringen. #69 R. Bauer, GasGas, holte sich somit den Gesamt-Tagessieg und behält weiterhin die Führung in der Jahreswertung, bevor es im September zum großen Finalwochenende am Siebertreppchen kommt.

Klasse S3 Junioren 2. Rennen

#133 R. Schneider, KTM, startete vor seinem direkten Konkurrenten #198 S. Balazs, KTM, voll motiviert ins zweite Rennen, #926 M. Wasinger, Husqvarna, erhielt aufgrund eines Frühstarts eine Stop und Go Strafe und somit ging Platz 3 an #48 M. Vlasak, Husqvarna. Gleich in Runde 2, in der Kurve vor Start-Ziel, hatte der Führende #133 R. Schneider einen Ausrutscher und stürzte. Den ersten Tagessieg im Rücken, richtete er jedoch in Windeseile seine KTM wieder auf und dann begann, unter lautstarker Anfeuerung seiner Fans, die wilde Aufholjagd von Platz vier aus. Flugs an #926 M. Wasinger und #48 M. Vlasak vorbei, missglückten mehrere Überholversuche im Offroadteil um an #198 S. Balazs wieder vorbeizukommen. Der wilde Ritt sollte trotzdem belohnt werden und in Runde 8 von 15 schob sich #133 R. Schneider, mit einem sehr sehr späten Bremsmanöver, vor der Kurve nach Start-Ziel, mit einem extremen Slide völlig quer, an der KTM von #198 S. Balazs, vorbei. Die Zuschauer hielten alle den Atem an aber das Manöver glückte und somit ging es unter tosendem Applaus weiter, während selbst Streckensprecher Tommy Wagner kurz seine Worte verlor. #133 R. Schneider verbesserte weiterhin seine Rundenzeiten um die Führung zu halten, nach einem Fahrfehler von #198 S. Balazs im Offroad Teil konnte #133 R. Schneider seinen Vorsprung endgültig ausbauen und nervenstark bis zur Zielflagge verwalten. Platz Drei ging an #48 M. Vlasak, Husqvarna, vor #926 M. Wasinger, Husqvarna, welcher zwischenzeitlich, durch die Stop und Go Strafe am letzten Platz liegend, doch noch Platz vier ins Ziel brachte. Platz Fünf erging erneut an #411 C. V. Ondrey, TM SMK, welcher nach Problemen im Offroad Teil den vierten Platz nicht halten konnte. Der zweite Sieg bedeutete für #133 R. Schneider das Tagesmaximum von 50 Punkten und Platz 2 in der Gesamtwertung, hinter #198 S. Balazs.

Klasse 85ccm 2. Rennen

#888 M. Kokes, Husqvarna, hat sich im zweiten Tagesrennen die erste Position beim Start nicht nehmen lassen und konnte im weiteren Rennverlauf ungefährdet seine Runden ziehen. #90 L. Baumann, Husqvarna, wurde in Rennrunde zwei von #121 D. Bereczki, Husqvarna, überholt und #90 konnte nicht mehr aufschließen, während sich das gesamte Starterfeld auseinandergezogen hat. Nur #17 L. Schnaitmann, Husqvarna, und #628 E. Eigner, Kawasaki, lieferten sich erneut einen weiteren Zweikampf bis zum Rennende, welchen #17 L. Schnaitmann zu seinen Gunsten entschied.



Das Endergebnis war ein Spiegelbild des ersten Rennens: #888 M. Kokes vor #281 C. Steiner, #121 D. Bereczki, #90 L. Baumann und #20 L. Heinzl. Für #888 M. Kokes, Husqvarna, geht es somit als Führender in die beiden Finalläufe der Jahreswertung.

Das gesamte Supermoto-Austria Team startete bereits die Vorbereitung und Organisation für das große Finale am **9. und 10. September 2023** beim Fahrtechnikzentrum **Wachauring** in **Melk/Niederösterreich**. Allen FahrerInnen eine erfolgreiche Erholungs- und Trainingszeit für die letzte Möglichkeit, im Jahr 2023, Meisterschaftspunkte einzufahren. Die Zuschauer und Fans freuen sich schon auf die Entscheidungsrennen der einzelnen Klassen.

Alle News unter: <https://www.supermoto-austria.at/> & <http://www.g-cup.de/info/info.html>

Alle Detail Ergebnisse, aller Klassen, unter: <http://casomeric.cz/vysl.php?&lang=&view=3548>

Text: Tina Burian / Fotos: Tina und Werner Burian